

REGIONALISIERUNG DES HPI

Nutzerkonferenz „Immobilienpreise – Was bietet die amtliche Statistik?“
am 30. Juni 2016 im Statistischen Bundesamt

Cordula Schöneich



Regionalisierung HPI

Für welche Regionen?

- Interesse an Entwicklungen im städtischen und ländlichen Raum
- Interesse an Indizes pro Bundesland

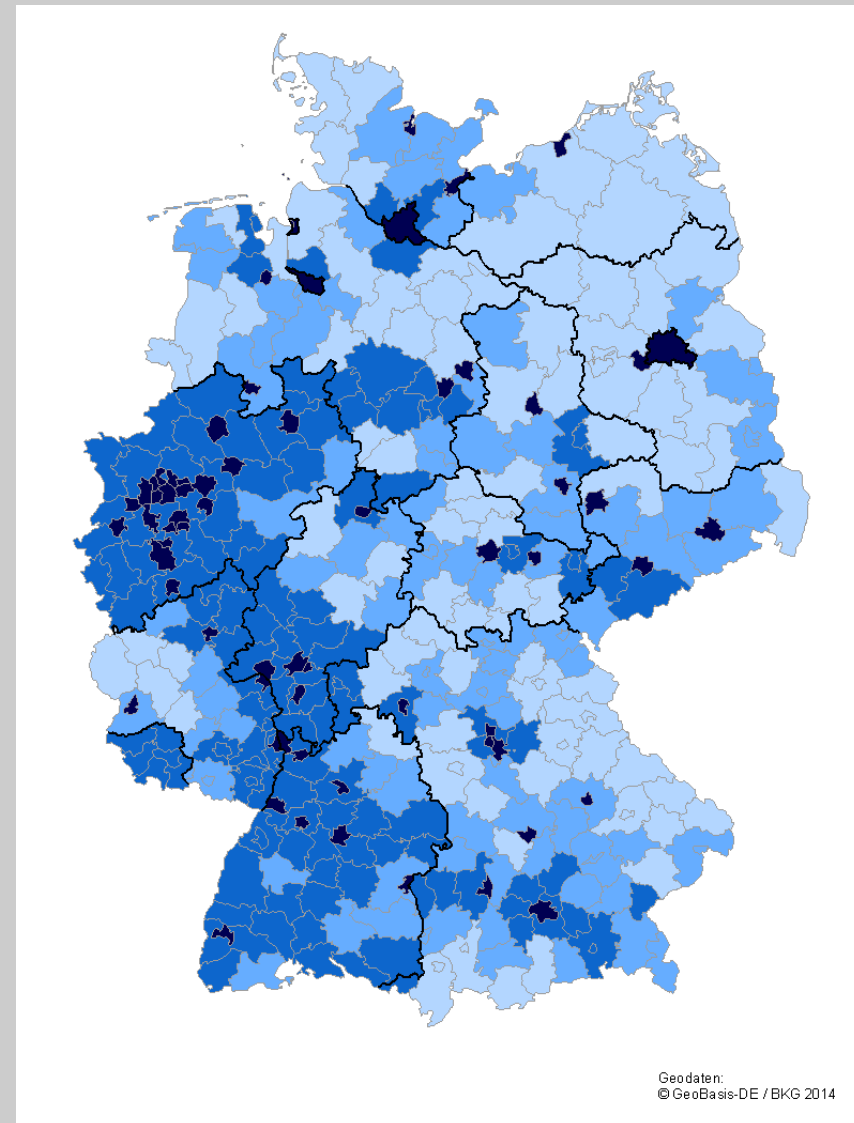
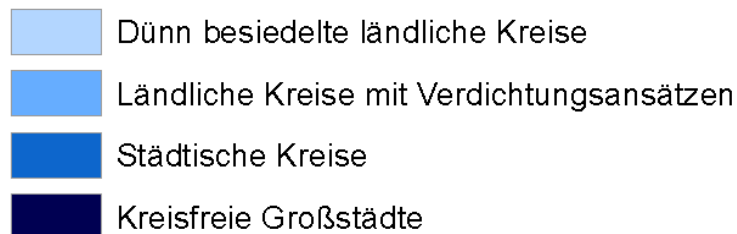
Erster Ansatz: Siedlungsstrukturelle Kreistypen

- Möglich mit unseren Daten
- Vergleichbarkeit
 - Ergebnissen der Mieten – es wird geprüft, ob diese in Zukunft auch auf Kreistypenebene veröffentlicht werden können
 - Auch in anderen Statistiken genutzt (z.B. Bevölkerungsfortschreibung)

Siedlungsstrukturelle Kreistypen des BBSR

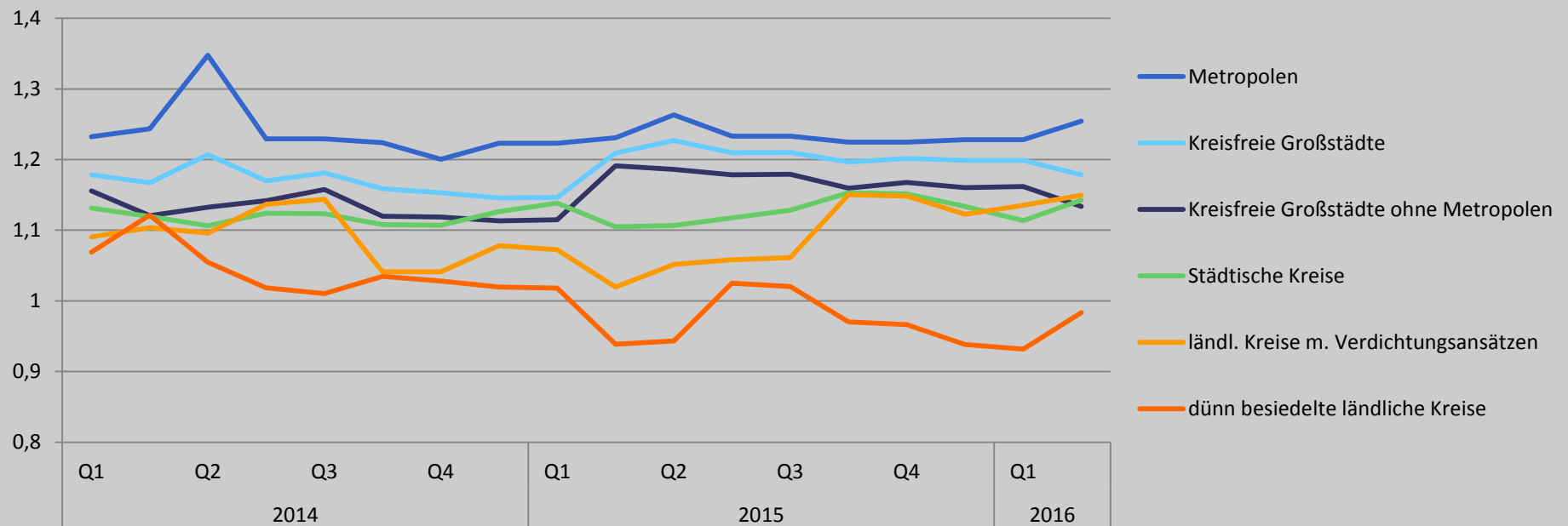
Weitere Unterteilung der
Kreisfreien Großstädte:

- Metropolen
(≥ 500.000 Einwohner)
& alle anderen
kreisfreien Großstädte



Bundes- oder Regionalregressionen?

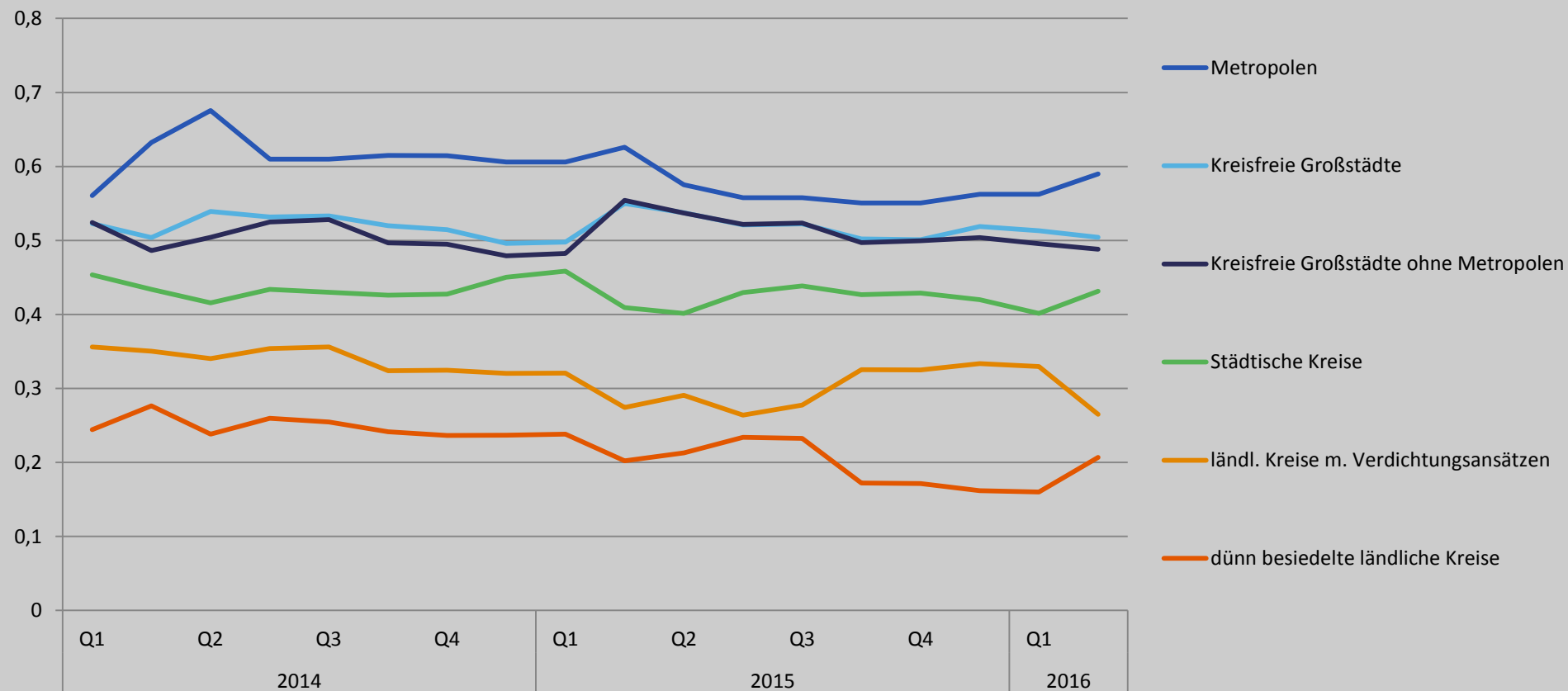
Regressionskoeffizienten der logarithmierten Wohnfläche (Bestandswohnungen)



→ Regressionen zumindest getrennt nach Stadt und Land erscheint sinnvoll

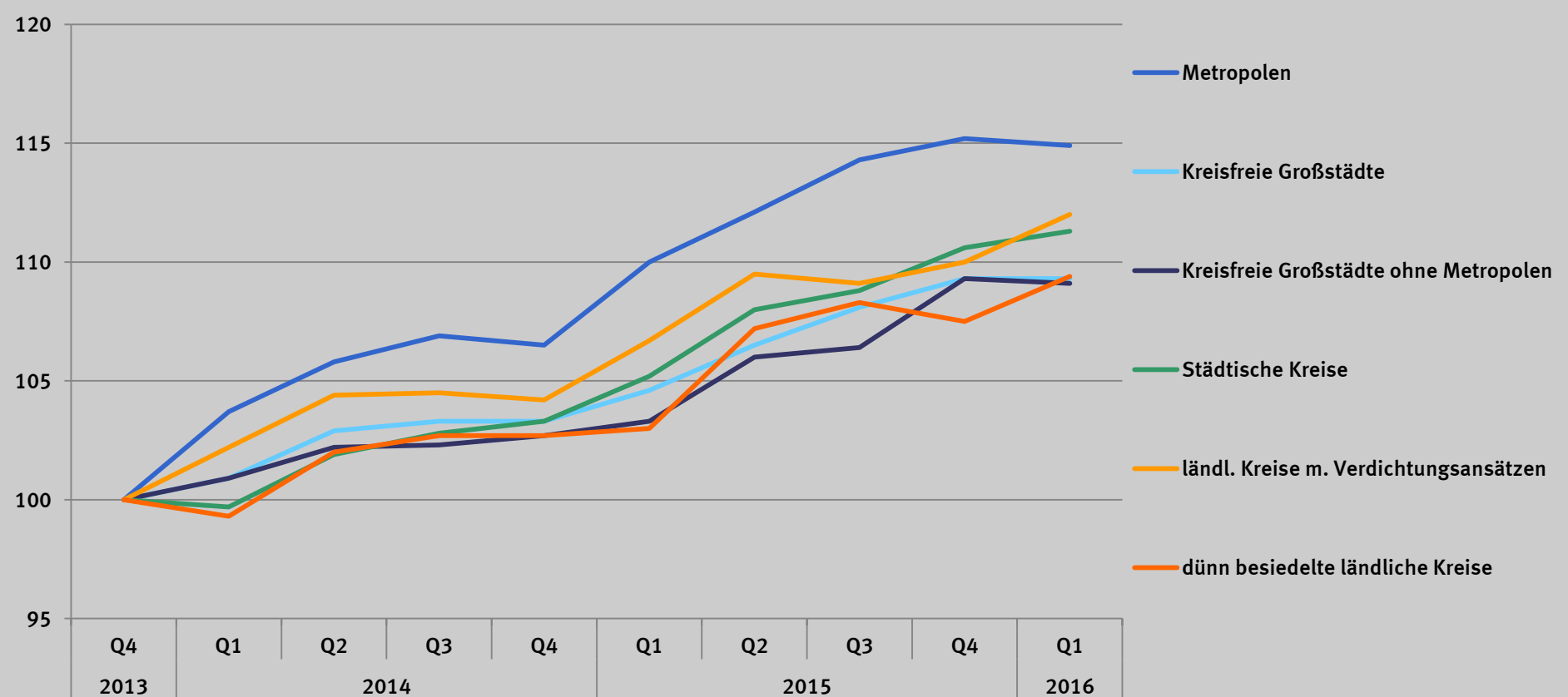
Bundes- oder Regionalregressionen?

Partielles R^2 der logarithmierten Wohnfläche (Bestandswohnungen)

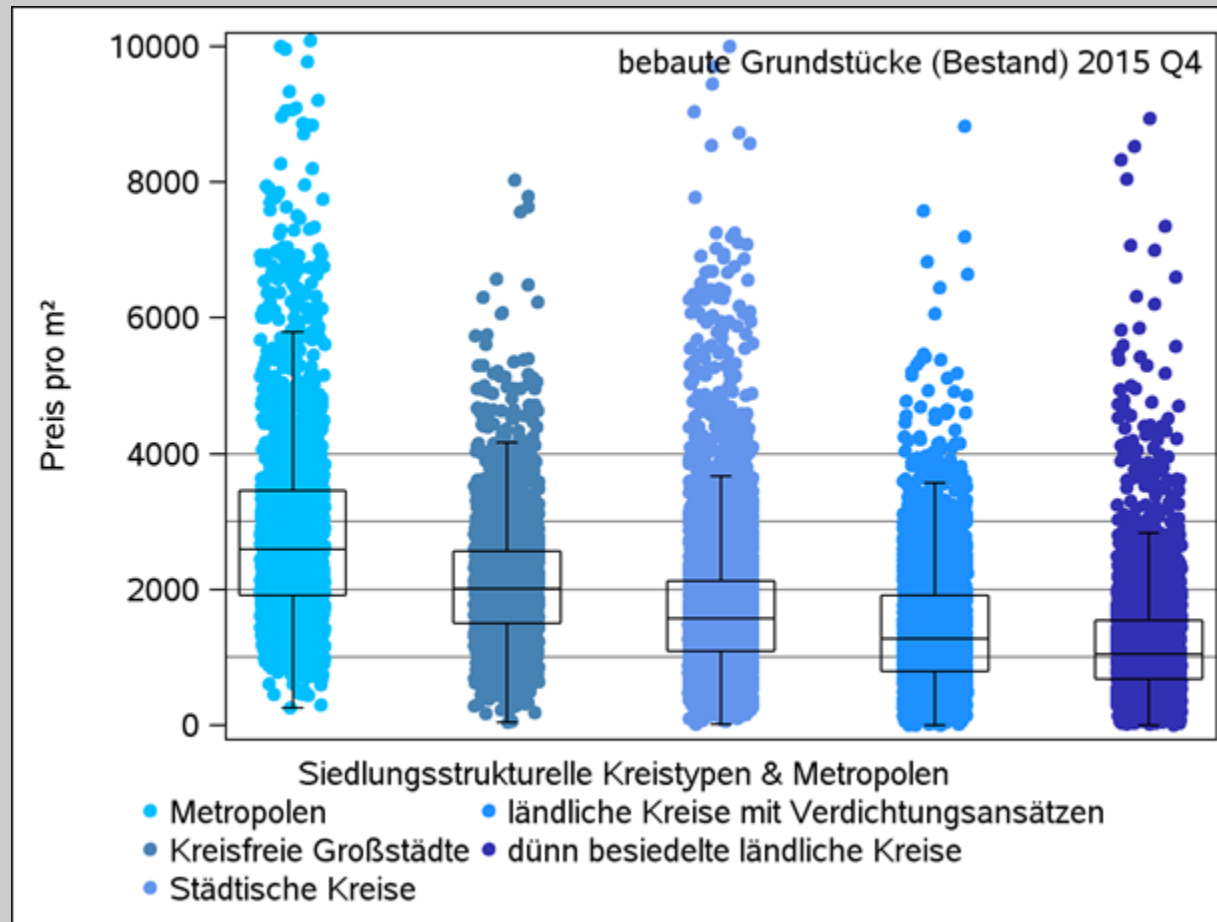


Ergebnisse

Experimentelle regionale Häuserpreisindizes



Niveauunterschiede im Preis pro m²



Alternative Regionalisierungen?

- **Stadt-Land-Gliederung (degree of urbanisation) von Eurostat?**
- **Wohnungsmarktregionstypen des BBSR (wachsend/schrumpfend)?**
- **Ergebnisse pro Bundesland?**
 - **Mindestens einzelne Teilindizes für die meisten Bundesländer wahrscheinlich möglich**
 - **Zu wenige Datensätze für neu gebaute Häuser in vielen Bundesländern, in diesen Fällen zum Teil Jahresergebnisse möglich**

VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE!

Cordula Schöneich

Telefon: +49/(0) 611 / 75 27 40

Immobilienpreise@destatis.de

www.destatis.de

